

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet						
Unkosten		RM 789 463	RM 678 367	RM 614 492	RM 348 342	RM
Löhne und Gehälter						428 091
Gesetzliche soziale Lasten						40 414
Freiwillige Pensionen und Unterstützungen			92 148	79 054	—	25 384
Abschreibungen auf Anlagen		620 252	578 000	406 927	5 188 331 ¹⁾	221 959
Zinsen		—	—	—	143 440	75 020
Besitzsteuern der Gesellschaft		521 305	475 923	228 324	109 911	115 242
Sonstige Aufwendungen		—	—	—	—	196 622
Anspruch der I.-G.-Partner auf Ausgleichs-		—	—	—	—	52 593
zahlung		—	—	—	400 000	—
Rückstellung für vertragliche Verpflichtungen		—	—	—	—	—
Gewinn		820 729	74 809	75 016	—	—
Summa		2 751 749	1 899 247	1 403 813	6 190 024	1 155 325
Kredit						
Vortrag		80 408	68 809	72 889	73 097	—
Betriebsüberschuß		2 643 016	1 796 578	1 314 513	453 474	—
Erträge nach Abzug der Aufwendungen für						993 024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						1 566
Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren						14 018
Sonstige Kapitalerträge						—
Miete und Pacht		28 325	33 860	16 411	—	—
Steuer-Rückzahlungen		—	—	—	216 084	—
Ausgleichszahlung von den I.-G.-Partnern		—	—	—	42 537	—
Buchgewinn aus der Kapital-Herabsetzung		—	—	—	5 404 832	—
Außerordentliche Erträge		—	—	—	—	133 958
Verlust		—	—	—	—	12 759
Summa		2 751 749	1 899 247	1 403 813	6 190 024	1 155 325

¹⁾ Einschl. Beteiligungen.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	10	10	0	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	0	0%

Beamte u. Arbeiter: 1927—1931: 530, 550, 500, 280, ca. 280.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 820 729 RM (Div. a. St.-A. 750 000, do. a. Vorz.-A. 1920, Vortrag 68 809). — 1929: Gewinn 74 809 RM (Div. a. Vorz.-A. 1920, Vortrag 72 889). — 1930: Gewinn 75 016 RM (Div. auf Vorz.-Akt. 1920, Vortrag 73 096). — 1931: s. unter „Aktienkapital“. — 1932: Verlust 12 759 RM.

Steingutfabrik Colditz, Aktiengesellschaft.

Sitz in Colditz i. Sa.

Verwaltung:

Vorstand: Otto Zehe, Colditz.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Max Hoffmann, Eibau i. Sa.; Stellv.: Kaufmann Bruno Kolbig, Greiz; sonst. Mitgl.: Kaufmann Hermann Böhringer, Stuttgart; C. Max Richter, Leipzig.

Entwicklung:

Gegründet: 1907 unter Erweiterung der kleinen Steingutfabrik Carl Aug. Zschau in Colditz. 1916 begannen Erweiterungen. 1918 Ankauf der Fabrik in Oschatz. Dazu kam 1927 die Steingutfabrik Staffel G. m. b. H., Staffel a. d. Lahn, u. das Werk in Strehla a. d. Elbe, angekauft aus dem Erlös der Auslandsanleihe u. letzteres 1930 in Betrieb gekommen.

Zweck:

Übernahme u. Fortführung des unter der Fa. Carl Aug. Zschau in Colditz bestehenden Geschäfts, Fabrikation u. Vertrieb von Steingut u. anderen Tonwaren sowie ähnlichen Artikeln, Betrieb u. evtl. Erwerb damit zusammenhäng. Geschäfte u. anderer Unternehm. oder die Beteilig. an solchen.

Besitztum:

Die Maschinenausrüst. der drei Fabriken in Colditz. Oschatz u. Strehla besteht aus 4 Dampfmaschinen mit insges. 1600 PS, welche 4 Dynamos in eig. elektrischer Zentrale mit 650 kW. treiben. Wertvolle Tonlager, die noch für mehrere Jahrzehnte ausreichen, befinden sich in Colditz, Querbitzsch, Kemmlitz, Nebitzschen und Glossen in Größe von zusammen rd. 100 000 qm. Die Werke in Colditz und Oschatz haben Gleisanschluß. — In sämtlichen drei Betrieben wird hergestellt: Steingutgebrauchsgeschirr für Haus und Küche, Waschgarnituren, Küchenschnitten, Tafelgeschirr, Teller, Tassen, Satzschüsseln usw.

Gesamtgrundbesitz: 369 100 qm, dav. 67 620 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden u. Vereinen an: Arbeitgeberverband der deutschen feinkeram. Industrie, Berlin; Steingutverband, e. V., Neubabelsberg; Verband keramischer Gewerke, Berlin; Verband Sächs. Industrieller, Dresden.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in Colditz oder Leipzig (1933 am 14./6.). — Der A.-R. erhält nach Abzug von 4% Div. eine Tant. v. 15%, außer einem Fixum v. 1000 RM für jedes Mitgl. u. 2000 RM für den Vors.

Zahlstellen: Colditz: Ges.-Kasse; Berlin u. Frankfurt a. M.: J. Dreyfus & Co.; Leipzig: Sächs. Staatsbank, Dresdner Bank; Magdeburg: Dresdner Bank; Zwickau: Zwickauer Stadtbank A.-G.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Steingutfabrik Staffel G. m. b. H., Staffel b. Limburg a. d. Lahn. Gegr. 1904. Kap.: 600 000 RM. Beteilig.: Majorität. Grundbesitz: 63 162 qm, bebaut 12 000 qm. Herstellung von Steingutartikeln für Haus u. Küche.
Lorenz & Sohn G. m. b. H., Leipzig. Gegr. 21./7. 1922. Kap.: 90 000 RM. Beteilig.: 70 781 RM. Großhandel mit Porzellan.

F. H. Richelmann, Altona. Gegr. 1./1. 1930. Kap. und Beteilig. 10 054 RM. — Export.

J. Edelstein, A.-G., Berlin. Von dieser in Konkurs geratenen Firma sind durch Neugründung zweier Firmen die Fa. Glas-, Porzellan- und Steinguthandels-A.-G. und Vertriebsges. der Porzellanfabrik J. Edelstein A.-G., Berlin, mit 50 000 RM und die Porzellanfabrik J. Edelstein A.-G., Kips-Bayern mit 75 000 RM im Jahre 1932 übernommen worden (s. Bereitstellungskapital in der Bilanz), wodurch große Sachwerte gewonnen wurden.